

Presseinformation

Gemeinsame Ehrung von DVR, EVU und DEKRA

Andreas Wingert mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge ausgezeichnet

Andreas Wingert ist mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge 2024 ausgezeichnet worden. Der Preis wurde zum 35. Mal gemeinsam von der Europäischen Vereinigung für Unfallforschung und Unfallanalyse (EVU), von der Expertenorganisation DEKRA und vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) vergeben. Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen der EVU-Jahrestagung in Kufstein statt. Der Preisträger ist Abteilungsleiter Advanced Engineering beim japanischen Lkw-Hersteller Mitsubishi Fuso.

„Wir streben alle nachhaltig danach, dass im Straßenverkehr keine Menschen mehr ihr Leben verlieren oder schwer verletzt werden. Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn so engagierte Ingenieure durch ihre Kreativität und Erfindungskraft die Fahrzeugtechnik in diesem Sinne weiterentwickeln“, so der neu gewählte EVU-Präsident **Prof. Hermann Steffan** in seiner Laudatio. „Der Ansatz einer weltweiten Verbreitung dieser Sicherheitssysteme ist von hoher Bedeutung und verdient unsere Hochachtung.“

Andreas Wingert studierte in den USA Maschinenbau. Er erwarb im Jahr 2000 an der Universität von Cincinnati den Bachelor-Abschluss und im Jahr 2002 am Massachusetts Institute of Technology (MIT) den Master-Abschluss. Es folgte ein Studienaufenthalt am Institute for Space and Astronautical Sciences (ISAS) der Universität Tokio. Im Jahr 2004 begann Wingert als Trainee bei der damaligen DaimlerChrysler AG und entwickelte ab 2006 bei Mitsubishi Fuso Assistenzsysteme wie Spurverlassenswarner und Müdigkeitsassistent. Anschließend war er bei Daimler unter anderem an der Funktions- und Software-Entwicklung der vierten Generation des aktiven Bremsassistenten beteiligt, der die Erkennung von Fußgängern unterstützt. Seit 2016 ist er wieder bei Mitsubishi Fuso in Japan tätig und hat als Teamleiter Fahrerassistenzsysteme sowie seit 2020 als Abteilungsleiter Advanced Engineering maßgeblich daran mitgearbeitet, verschiedene aktive Sicherheitssysteme zu entwickeln und zu implementieren. Insbesondere seinen Beitrag dazu, die Systeme über unterschiedliche Plattformen und Märkte hinweg auszurollen, würdigt die Jury mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge 2024.

Datum Stuttgart / Kufstein, 16.09.2023 / Nr. XXX
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon 0711.7861-2386
Fax 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

„Die weltweite Einführung von aktiven Sicherheitssystemen, um die sich Andreas Wingert in den vergangenen 20 Jahren verdient macht, hat großes Potenzial, Unfälle zu vermeiden und Leben zu retten“, so **Barend Hauwetter**, Referatsleiter Fahrzeugtechnik beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat und Mitglied im EVU-Präsidialrat. „Wenn es gar nicht erst zu kritischen Situationen kommt, weil Fahrerassistenzsysteme entsprechend warnen oder eingreifen, ist das für die Verkehrssicherheit ein großes Plus.“

Jann Fehlauer, Geschäftsführer der DEKRA Automobil GmbH, erklärte zu der Auszeichnung: „Aktive Sicherheit ist gerade in schweren Nutzfahrzeugen von besonderer Bedeutung – denn Unfälle mit Nutzfahrzeugen haben fast immer schwerwiegende Folgen für andere Verkehrsteilnehmer. Nicht umsonst war das Nutzfahrzeug bei den meisten Systemen Vorreiter. Die Arbeit von Andreas Wingert und seinen jeweiligen Teams hat wichtige Fortschritte ermöglicht. So zeichnen wir auch 2024 wieder einen würdigen Preisträger aus.“

Bildunterschrift Gruppenbild

Andreas Wingert ist mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge ausgezeichnet worden. Von links: Peter Rücker, Leiter Unfallforschung und Unfallanalytik DEKRA Automobil GmbH; Barend Hauwetter, DVR-Referatsleiter Fahrzeugtechnik; Preisträger Andreas Wingert; EVU-Präsident Prof. Hermann Steffan.

Foto: Thomas Seidenstücker

Die Preisträger seit 1990

- 1990 Prof. Dr. Paul Striffler (Daimler), Deutschland
- 1991 Prof. Dr. Nikolaus Marx (Universität Bremen), Deutschland
- 1992 Prof. Ernst Göhring (Daimler), Deutschland
- 1993 Prof. Dr. Klaus Langwieder (European Insurances Association), Deutschland
- 1994 Prof. Dr. Egon-Christian von Glasner (Daimler), Deutschland
- 1995 Prof. Dr. Gyula Köfalvi (Universität Győr), Ungarn
- 1996 Siegfried Werber (DVR), Deutschland
- 1997 Prof. Dr. Pál Michelberger (Universität Budapest, Präsident der FISITA), Ungarn
- 1998 Eric Thoms (Scania), Schweden
- 1999 Toru Kajiyama (Isuzu), Japan
- 2000 Richard Hildebrandt (Allied Signal), USA
- 2001 Paul Oppenheimer MBE (Lucas-Girling), Großbritannien
- 2002 Prof. Dr. Jovan Todorovic (Universität Belgrad), Jugoslawien
- 2003 Bernard Tripier (Bosch), Frankreich
- 2004 Prof. Dr. Sigmar Micke (Bosch), USA

- 2005 *Friedrich-Wilhelm Matzner (Bendiberica), Spanien*
- 2006 *Dr. Fujio Momiyama (Hino), Japan*
- 2007 *Dr. Jürgen Trost (Daimler), Deutschland*
- 2008 *Lennart Svenson (Volvo), Schweden*
- 2009 *Prof. Dr. László Palkovics (Knorr), Ungarn*
- 2010 *Prof. Dr. Hartmut Marwitz (Daimler), Deutschland*
- 2011 *Hidehiko Enomoto (Hino), Japan*
- 2012 *Eberhard Hipp (MAN), Deutschland*
- 2013 *Christian Börner (BG Fahrzeuge), Deutschland*
- 2014 *Dr. Erwin Petersen (WABCO), Deutschland*
- 2015 *Prof. Dr. Jörg Zürn (Daimler), Deutschland*
- 2016 *Dr. Christian Wiehen (WABCO), Deutschland*
- 2017 *Fredrich Claezon (Scania), Schweden*
- 2018 *Alexander Berg (DEKRA), Deutschland*
- 2019 *Dr. Stefan Guserle (MAN), Deutschland*
- 2020 *Kay Morschheuser (Daimler), Deutschland*
- 2021 *Joachim Werner (Iveco), Deutschland*
- 2022 *Walter Niewöhner (DEKRA), Deutschland*
- 2023 *Ingo Scherhauser (Daimler Truck), Deutschland*
- 2024 *Andreas Wingert (Mitsubishi Fuso), Japan/Deutschland*